

Der Gemeinverpflichten 1775

693.

39^{te} Heft I

1) Auf einem Briefe des Bruders Johan Jacob Lorenz
aus Sarepta d. 20^{ten} August 1775.

In meinem letzten Briefe habe ich gemeldet, daß
meiner lieben Bruders lange von einem heftigen
Fieber dem Tode nahe. Diese Krankheit war
die Gelegenheit, daß meine liebe Heilung in
seinem Tode am 20^{ten} selig zu sein
heimzuführen, zu meinem und des ganzen Corps
nicht geringen Schmerze. In seiner Krankheit
hat der selige Bruder den Character maintained,
den er schon als ein in den Feld zuhause
attachiertes ganz hatte. Er war gleichmüthig,
ließ in den Willen des Heilandes ganz ergeben,
und bemühte sich den Willen, daß ihn der Heiland
zu sich nehmen würde, alles in Ordnung. Seine
Liebe zum ganzen Corps, gab er den guten fleißig
besuchenden Brüdern auf eine ganz ausserordentliche
Weise zu erkennen, und sein man mit ihm sehr
heimzuführen, als von seinen Favorit. Mutter
nicht, so lebte er zuweilen so auf, als wenn er
seiner Krankheit und der Krankheit ganz verlass
sein sollte. Seine Heilung war in dessen Tag
zu, und allem annehmen war seit ihm in der Länge
auf gegengewandte Gypsen sein selig sein befließen.